

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion Die Linke

in der Bezirksvertretung Ehrenfeld

An den Bezirksbürgermeister
Josef Wirges

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Köln, 09.11.2015

Änderungsantrag: Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt folgenden Änderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 10.1 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen.

- 1) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, den Kölner Kriterienkatalog zur Öffnungen an Sonntagen zu überarbeiten und die Fragestellungen aus dem Rechtsgutachten der Kanzlei Müller-Kühn einzuarbeiten.
Zudem wird empfohlen, die Konsensrunde bestehend aus Vertretern der Gewerkschaft, der Kirchen und der Wirtschaft (Handwerkskammer, IHK, Einzelhandels- und Dienstleistungsverband) wiederzubeleben, um ein möglichst großes Einvernehmen hinsichtlich der Kriterien für verkaufsoffene Sonn- und Feiertage zu erzielen.
- 2) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt die Öffnung der Verkaufsstellen in Ossendorf am Sonntag, dem 10.01.2016 und am Sonntag, dem 04.12.2016 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr ab. (Vgl. Anlage 1, (14))
- 3) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Öffnung der Verkaufsstellen in Neuehrenfeld am Sonntag, dem 26.06.2016 in der Zeit von 13 bis 18 Uhr zu. (Vgl. Anlage 1, (15))

Begründung:

Seit dem Inkrafttreten der neuen LÖG NRW am 18.05. 2013 gibt es weiterhin keine zufriedenstellende Lösung für Köln. Wichtige Partner – der Katholikenausschuss, die Gewerkschaft, die evangelische Kirche - sind nicht am Konsens beteiligt. Die ohne ihre Zustimmung aufgestellten Kriterien zeigen seit zwei Jahren deutlich auf, wie unzureichend sie sind, um das hohe Gut des Sonntagsschutzes zu gewährleisten. Als wesentlich hilfreicher werden die Kriterien aus dem Rechtsgutachten der Kanzlei Müller-Kühn angesehen. Daher ist es nach zwei Jahren notwendig, die städtischen Kriterien zu überarbeiten und dies des Gutachtens miteinzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Petra Bossinger
(Fraktionsvorsitzende SPD)

Christiane Martin
(Fraktionsvorsitzende DIE GRÜNEN)

Berndt Petri
(Fraktionsvorsitzender DIE LINKE)

Harald Schuster
(Einzelvertreter DEINE FREUNDE)